

3) den militärischen Orden pour le mérite, gest. 1740 von Friedrich II. statt des aufgehobenen Ordens de la générosité, welchen Friedrich I. noch als Kurprinz 1685 errichtet hatte. Er zählt über 1000 Mitglieder.

4) den weiblichen Louisen-Orden, für Frauen gest. den 3. Aug. 1814 zum Andenken an die Königin Louise.

5) den Johanniter-Orden, gest. den 23. Mai 1812 an die Stelle des uralten Johanniterritter-Ordens.

6) den Orden des eisernen Kreuzes, gest. zu Breslau den 10. März 1813, dessen 2te Klasse vom schwarzen Bande weit über 2000 Mitglieder zählt.

Außerdem 2 Ehrenzeichen, vom jetzigen König gestiftet — das Militär-Ehrenzeichen den 30. Sept. 1806 und das allgemeine Ehrenzeichen den 18. Jan. 1810 — und Verdienst-Medallien von den Jahren 1793, 1813, 14 und 15.

### III. Bayern 7, nämlich:

1) den St. Huberts-Orden, gest. 1444 vom Herzog von Jülich, Gerhard V., zum Andenken seines Sieges über einen Präzendenten, den Grafen von Geldern, Arnold, bet Ravensberg — auch Orden vom Horn genannt.

2) den St. Georgs-Orden, gest. den 24. April 1729; doch soll der eigentl. Ursprung desselben schon ins 12. Jahrhundert fallen.

3) den militärischen Max-Josephs-Orden, gest. den 1. März 1806; aber der 1. Jan. desselben Jahres wird als Stiftungstag angesehen.

4) den Civil-Verdienst-Orden der bairischen Krone, gest. den 27. Mai 1808

5) den Orden des Pfälzischen Löwen, gest. den 1. Jan. 1768 vom Kurfürsten Karl Theodor — wird aber seit 1808 nicht mehr vertheilt.

6) den St. Michaels-Orden, gest. 1721 von Joseph Clemens, Herzog von Baiern und Kurfürsten von Köln, von Maximilian Joseph 1812 bestätigt.

7) den weiblichen St. Elisabeths-Orden, gestiftet 1766 von der Kurfürstin Elise Auguste.

### IV. Württemberg 3, nämlich:

1) den Orden des Goldadlers, gest. 1702 vom Herzog Eberhard Ludwig, (auch Jagd-Orden genannt) erneuert mit anderer Bestimmung vom König Friedrich I. den 6. März 1807.

2) den militärischen Orden, gest. vom Herzog Karl Eugen den 11. Febr. 1759, im Nov. 1799 erneuert, und den 6. Nov. 1806 verändert.

3) den Civil-Verdienst-Orden, gest. den 6. Nov. 1806 vom König Friedrich I.

Außerdem 4 Ehrenzeichen, von demselben gestiftet.

### V. Sachsen 3, nämlich:

1) den militärischen St. Heinrichs-Orden, gestiftet am 7. Oct. 1736 von Friedrich August II. zu Hubertsburg, zu Ehren Kaiser Heinrichs II., erneuert den 4. Sept. 1768 vom Administrator Prinz Xavier.

2) den Orden der Rauten-Krone, gest. den 20. Juli 1807.